

(432-1) Nr. 9337.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Johann und Elisabeth Handler, durch Herrn Dr. Benedicter, die Relicitation der vorhin dem Josef Gliche in Riegel gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee sub Tomo 29, Fol. 104 vorkommenden, laut Licitationsprotokoll vom 20. Mai 1865, Z. 4168, durch Vertraud Gliche erstandenen Realität Haus-Nr. 8 in Riegel wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

26. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, im Amtsorte mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei obiger Tagsatzung um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 16. December 1866.

(501-1) Nr. 3243.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur-Abtheilung in Laibach nom. des Collegium Aloysianum, des Anton Strochen'schen Universalerben, die Reassumirung der mit Bescheid vom 30. November 1865, Z. 3167, auf den 8. März d. J. angeordneten und schon mit dem Reassumirungsrechte sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Tomz von Kleingraben Haus-Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Kanzian sub Urb.-Nr. 72, Reif.-Nr. 851 vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör, zur Einbringung der plo. eines Zinsrückstandes pr. 118 fl. 25 kr. ö. W. anerlaufenen, mit dem Zahlungsauftrage vom 10. November 1860, Z. 3654, auf 10 fl. 7 kr. adjustirten und auf 74 fl. 32 1/2 kr. gerichtlich adjustirten und der weiteren Executionskosten bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

2. Mai 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet worden.

Die Licitationsbedingnisse und der Grundbucheextract können in den gesetzlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 8. November 1866.

(557-1) Nr. 1418.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. Jänner 1867, Z. 7384, in der Executionssache der Maria Milanz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Johann Kuslan von Laase plo. 341 fl. 73 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 26. März d. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 26. Februar 1867.

(559-1) Nr. 5477.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit kundgemacht:

Es wird, da zu der mit Bescheid vom 26. October 1866, Z. 5477, auf den 8ten März d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, zu der auf den

9. April d. J.

ausgeschriebenen dritten Feilbietung der dem Johann Markouz von Scheje gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 8. März 1867.

(558-1) Nr. 1481.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. Jänner d. J., Z. 7384, in der Executionssache der Maria Milanz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Mathias Stof und Anton Blazon von Laase plo. 900 fl. 52 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 2. April d. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. März 1867.

(431-2) Nr. 9651.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Dr. Benedicter, in Vertretung der Kirchenvorsteherung in Gottschee, die Relicitation der vorhin dem Johann Svetic von Krapsfeld gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tomo 27, Fol. 159 vorkommenden, laut Licitationsprotokoll vom 11. Juli 1865, Z. 5664, von Magdalena Hunter erstandenen Realität Haus-Nr. 59 zu Krapsfeld, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

2. April 1867,

Vormittags 9 Uhr, im Amtsorte mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei obiger Tagsatzung um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 31. December 1866.

(503-2) Nr. 3216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kasan von Hosta die executive Versteigerung der dem Lorenz Gaber von Gostetsche gehörigen, gerichtlich auf 3972 fl. geschätzten, im Grundbuche Laib. sub Urb.-Nr. 2523 vorkommenden Realität plo. 150 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1867.

(530-3) Nr. 5128.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit kundgemacht: Es wird, da zu der mit Bescheid vom 6. October 1866, Z. 5128, auf den 1. März d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, zu der auf den

2. April d. J.

ausgeschriebenen dritten Feilbietung der dem Peter Krepanz von Zirkitsch gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 1. März 1867.

In der Buchhandlung von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist soeben angekommen und zu haben:

BAZAR Nr. 7

(II. Quartal Nr. 1.)

Preis pro Quartal 1 fl. 75 kr., pr. Post unter Kreuzband franco 2 fl. 20 kr. Guskow's neuer mit Spannung erwarteter Roman:

„Hohenchwangan.“

1. Band. Preis 3 fl.

Bestellungen werden schnellstens effectuirt.

(427-2) Nr. 140.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Loretic von Römergrund.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Loretic von Römergrund hiermit erinnert:

Es habe Georg Kump von Schwarzenbach wider denselben die Klage auf Bezahlung von 210 fl. c. s. c., sub praes. 8. Jänner 1867, Z. 140, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Andreas Lafner von Römergrund als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 30. Jänner 1867.

(375-2) Nr. 45.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten October 1866, Z. 4440, wird bekannt gegeben, daß im Einverständnisse der Executionstheile die executive Feilbietung der dem Mathias Kovan von Bela Nr. 5 gehörigen Realität auf den

3. Mai,

4. Juni und

3. Juli 1867,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange übertragen wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(437-2) Nr. 181.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zgone von Psarndorf Oblak gegen Anton Modic von Rudois wegen aus dem Vergleiche vom 10. November 1863, Z. 5539, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 214 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1263 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagatzungen auf den

3. April,

3. Mai und

4. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 8. Jänner 1867.

(428-2) Nr. 175.

Erinnerung

an Paul Montel von Reintal.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem Paul Montel von Reintal hiermit erinnert:

Es habe Josef Souke von Obermösel wider denselben die Klage auf Bezahlung von 21 fl. 19 kr., sub praes. 11. Jänner 1867, Z. 175, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Matthäus Weber von Reintal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 30. Jänner 1867.

(436-2) Nr. 56.

Edict,

womit bekannt gegeben wird, daß die in der Rechtsache der Rentenverwaltung der Herrschaft Schneeberg gegen Anton Truden von Padob plo. 145 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 5. September 1866, Z. 6595, auf den 9. Jänner angeordnete dritte executive Realfeilbietungstagatzung über Ansuchen des Executionsführers mit Verbeibaltung des Drittes, der Stunde und dem früheren Anhange auf den

13. April 1867

übertragen worden sei.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht,

am 7. Jänner 1867.

(494-3) Nr. 2958.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Skoda von Weizelburg gegen Josefa Kastelitz von ebenda wegen aus dem Urtheile vom 17. Juli 1866, Z. 1758, schuldiger 183 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tomo I, Fol. 133 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 940 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagatzungen auf den

28. März,

29. April und

31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 5. October 1866.

